Medieninformation - Wien, 22.10.2026

Operieren auf höchstem Niveau mit dem da Vinci 5 Operationssystem

Künftig werden im St. Josef Krankenhaus Wien ausgewählte chirurgische und gynäkologische Eingriffe roboter-assistiert durchgeführt. Als erstes Haus in Österreich wurde das gemeinnützige Ordensspital im 13. Wiener Gemeindebezirk mit der fünften und damit neuesten Generation der da Vinci Operationssysteme ausgestattet.

„Wir haben uns sehr bewusst für das neueste Modell des roboter-assistierten Operationssystems mit einigen sehr interessanten Zusatzfeatures entschieden. Das unterstreicht unseren Anspruch, unseren Patientinnen und Patienten Zugang zu modernster Medizintechnologie und höchster Behandlungsqualität zu bieten“, beschreibt der Ärztliche Direktor des St. Josef Krankenhauses Wien, Dr. Ulrich Schmidbauer. Die roboter-assistierte Chirurgie ermöglicht besonders präzise und schonende Eingriffe. Für die Patient*innen bedeutet das weniger Schmerzen, raschere Erholung und insgesamt kürzere Krankenhausaufenthalte. „Dass wir als erstes Spital in Österreich die fünfte Generation des da Vinci Systems einsetzen können, freut mich persönlich ganz besonders“, so Schmidbauer.

Ausgewählte Einsatzgebiete

Pro Jahr sind an die 400 roboter-assistierte Eingriffe geplant, die meisten davon in der Chirurgie, rund ein Viertel im Bereich Gynäkologie. Die Einführung erfolgt in beiden Fachbereichen bewusst stufenweise: Nach standardisierten Eingriffen wird das Spektrum schrittweise auf komplexere Operationen erweitert. „Wir starten zunächst mit einfachen laparokopischen Eingriffen wie Gallenblasen- oder Leistenbruch-Operationen. Später kommen aufwendigere Eingriffe im Verdauungstrakt, wie beispielsweise bei Speiseröhren- und Darmkrebs oder auch bei komplexen Bauchwandbrüchen dazu“, beschreibt der Leiter der Chirurgie am St. Josef Krankenhaus Wien, Primarius Univ.-Prof. Dr. Johannes Zacherl. Im Bereich Gynäkologie wiederum soll nach einer strukturieren Einführungsphase die Robotik insbesondere bei bestimmten Krebserkrankungen, komplexen Endometriose- und Myomoperationen sowie ausgewählten urogynäkologischen Beckenbodeneingriffen eingesetzt werden. Mit dem da Vinci 5 dürfen übrigens nur Ärztinnen und Ärzte operieren, die eine mehrwöchige Einarbeitungszeit mit Simulationstrainings und

St. Josef Krankenhaus GmbH Auhofstraße 189 · 1130 Wien · office@sjk-wien.at · www.sjk-wien.at · T: +43 1 87844-0 ·
FN 185577h · HG Wien · UID-NR. ATU 48704807 · DVR 1034251 · IBAN AT84 3400 0000 0262 9590 · BIC RZOOAT2L

Ein Unternehmen der Vinzenz Kliniken Wien | Vinzenz Kliniken Wien

abschließender Prüfung absolviert haben. Das Pflegepersonal im OP wird ebenfalls entsprechend geschult. Die ersten Operationen sind ab der zweiten Novemberhälfte geplant.

Operationssystem mit neuen Features

Neben einem 3D-Visionssystem mit besserer Farbgebung und Auflösung punktet der Da Vinci 5 auch mit einer ergonomischen und immersiven Arztkonsole: Sie passt sich an die Körperformen der unterschiedlichen Operateur*innen an und soll so Langzeitbelastungen verhindern. Immersiv wiederum bedeutet, dass die Mediziner*innen durch moderne Technik quasi in das Operationsfeld hineingezogen werden und die Umgebung um sich herum ausblenden – fast so, als stünde man im Körper der Patient*innen. Für mehr Patient*innensicherheit soll die neue Force Feedback Technologie sorgen: Die Operateur*innen spüren direkt über die Handsteuerung der Konsole, wie viel Druck sie auf das Gewebe ausüben. „Dadurch kann man noch gewebeschonender operieren und ungewollte Gewebebeanspruchungen vermeiden“, so Chirurg Johannes Zacherl. Eine neue Software und mehr Rechenleistung ermöglichen Fallbeobachtungen in Echtzeit, das Zuschalten von Expert*innen zu Operationen oder, unterstützt durch KI, auch die Analyse der durchgeführten Eingriffe.

So funktioniert ein OP-Roboter

Das Prinzip eines OP-Roboters ist einfach erklärt: Die Ärztin bzw. der Arzt sitzt an einer Konsole und steuert die vier Roboterarme. Über kleine Schnitte werden die Instrumente als Verlängerung der Roboterarme in den Körper der Patient*innen eingebracht. Ein Arm trägt eine Kamera, die Bilder in 3D liefert. Das Operationssystem übersetzt die Handbewegungen des Operierenden in präzise Bewegungen der Instrumente. Diese können im Gegensatz zu herkömmlichen laparoskopischen Instrumenten in alle Richtungen bewegt werden, ähnlich wie die menschliche Hand, wodurch man einen viel besseren Zugang zur Eingriffsstelle hat. Die Ärzt*innen an der Konsole sehen das Operationsgebiet deutlich vergrößert und kontrastreicher und können so alle Gewebeschichten und -strukturen detailgenau wie unter einer Lupe beurteilen. Wichtig ist: „Die Operation wird weiterhin von einem Menschen gesteuert und durchgeführt – mit Unterstützung eines OP-Roboters, der mehr Präzision und schonenderes Operieren ermöglicht“, betont Schmidbauer.

Fotohinweis:

Bild 1: V.l.n.r.: Primarius Patrick Stelzl (Leiter Gynäkologie & Geburtshilfe), Dr. Ulrich Schmidbauer (Ärztlicher Direktor) und Primarius Johannes Zacherl (Leiter Chirurgie) freuen sich über das neue da Vinci 5 Operationssystem.

St. Josef Krankenhaus GmbH Auhofstraße 189 · 1130 Wien · office@sjk-wien.at · www.sjk-wien.at · T: +43 1 87844-0 ·
FN 185577h · HG Wien · UID-NR. ATU 48704807 · DVR 1034251 · IBAN AT84 3400 0000 0262 9590 · BIC RZOOAT2L

Ein Unternehmen der Vinzenz Kliniken Wien | Vinzenz Kliniken Wien

Bild 2: Primarius Johannes Zacherl während der Einschulungsphase an der Konsole des Da Vinci 5

Fotocredit für beide Bilder: St. Josef Krankenhaus Wien / Fotografin: Alek Kawka

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Mag. Anita Knabl-Plöckinger, MAS

St. Josef Krankenhaus GmbH

Leitung Kommunikation

T: +43 1 878 44-4580, M: +43 664 88 41 96 44

anita.knabl-ploeckinger@sjk-wien.at

www.sjk-wien.at

St. Josef Krankenhaus Wien

Das St. Josef Krankenhaus Wien ist ein gemeinnütziges Ordensspital und Teil der Vinzenz Kliniken Wien – einer der drei Regionen des Kompetenzfeldes Kliniken der Vinzenz Gruppe. Unsere Fachklinik mit Eltern-Kind-Zentrum, Onkologie und Tumorchirurgie steht allen Patientinnen* und Patienten* offen.

Im Rahmen des Eltern-Kind-Zentrums, bestehend aus einer großen Geburtshilfe und einer Kinderabteilung mit Neonatologie, bieten wir ein breites Angebot rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Behandlung von Tumorerkrankungen, v.a. von Brust, Darm, Speiseröhre und Magen. Eine umfassende internistische, chirurgische und gynäkologische Betreuung sowie eine moderne Radiologie und Anästhesie runden das Angebot ab. Ziel ist, Menschen in lebensverändernden Situationen medizinisch und persönlich bestmöglich zu begleiten.

Unsere Klinik ist gefördert aus Mitteln des Wiener Gesundheitsfonds.

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.
www.vinzenzgruppe.at

St. Josef Krankenhaus GmbH Auhofstraße 189 · 1130 Wien · office@sjk-wien.at · www.sjk-wien.at · T: +43 1 87844-0 ·
FN 185577h · HG Wien · UID-NR. ATU 48704807 · DVR 1034251 · IBAN AT84 3400 0000 0262 9590 · BIC RZOOAT2L

Ein Unternehmen der Vinzenz Kliniken Wien

Vinzenz Kliniken Wien